



Kluborgan

Saison 2021/2022

Einladung
zur 27. Vereins-
versammlung
Seite 15

**Keine Zeit zum Ausruhen.
Wir wünschen ein gutes
Sommertraining!**



Semadeni AG | CH-3072 Ostermundigen
Tel. +41 31 930 18 18
info@semadeni.com | www.semadeni.com

Kluborgan des EHC Bern96

26. Jahrgang, – Saison 2021/2022. Erscheint einmal jährlich, Auflage 600 Exemplare
Wird verteilt an alle Mitglieder, Sponsoren, Gönner, Inserenten und Interessierte.

Klubadresse

EHC BERN 96 | c/o Nicole Gasser | 3000 Bern | Postkonto 30-20428-9
www.bern96.ch | Nachbestellungen Kluborgan: info@bern96.ch

Vorstand des EHC BERN 96

Präsident:	Adrian Rutsch Steinbruchweg 29 3072 Ostermundigen Mobile: 079 609 88 50 praesident@bern96.ch
Beisitzer:	Rolf Mürger Mobile: 079 345 59 40
Leiterin Administration / Organisation Trainingslager Nachwuchs:	Michelle Burkhalter Wabernstrasse 54 3007 Bern Mobile: 079 646 79 87 administration@bern96.ch
Leiterin Finanzen:	Nicole Gasser Gartenweg 6 3302 Moosseedorf Mobile: 079 300 61 08 finanzen@bern96.ch
Sekretariat / Mitgliederverwaltung / Börse:	Wüthrich Monique Tannackerstrasse 34d 3302 Moosseedorf Mobile: 079 109 06 12 sekretariat@bern96.ch
Leiter Aktive:	Nicola Muster, Wildermettweg 10 3006 Bern Mobile 079 586 87 58 aktive@bern96.ch Begleitet von Marin Keller Mobile: 079 677 25 08
Leiter Nachwuchs:	Position bei Drucklegung vakant nachwuchs@bern96.ch
Leiter Spielbetrieb:	Massimo Meroni Dorfmatte 1014 3113 Rubigen Mobile: 078 656 84 25 spielbetrieb@bern96.ch
Leiter Material:	Position bei Drucklegung vakant material@bern96.ch
Leiter Sponsoring:	Raphaël Bill Rathausgasse 63 3011 Bern Mobile: 079 322 28 08 sponsoring@bern96.ch
Leiter Web- und Socialmedia:	Pascal Zehnder Scheuermattweg 12 3007 Bern Mobile: 079 575 28 70 social@bern96.ch
Leiter Events:	Lorenz Vögeli Breitfeldstrasse 40 3014 Bern Mobile: 076 531 15 15 events@bern96.ch

Die Ka-We-De würde Ihre eigentliche Seele verlieren...



Auch die Saison 2021/22 wurde noch von «Neben-geräuschen des Coronavirus» begleitet, insbesondere während des Monats Januar bis Anfang Februar, erst nach Ende der Saison wurde dieser Virus dann politisch abgeschafft... Dennoch konnten – zwar mit gewissen Einschränkungen – die meisten Meisterschaften fertig gespielt werden. Eine Prognose für den nächsten Winter in dieser Sache, will ich an dieser Stelle gar nicht mehr wagen! Nach den beiden letzten Saisons steht der Verein jedoch solide da. Sei dies in Bezug auf die Vereinskasse, sei dies in Bezug auf die Mitgliederbestände. Zwar ist letzterer etwas gesunken, jedoch nur marginal. Organisatorisch konnten wir uns weiter verbessern und die Digitalisierungsprozesse vorantreiben.

Der nächste Meilenstein wird unsere neue Webseite sein, welche Mitte August, ergo vor der kommenden Saison, noch online gehen sollte. Ich möchte mich an dieser Stelle zudem, bei allen Beteiligten im Vorstand und in der NaKo sowie bei allen Coaches auf allen Stufen herzlich für Ihren Einsatz bedanken. Nur mit viel Einsatz und kaum

entschädigtem Frondienst für die Sache – dem Eishockey – können wir unseren Betrieb wie gewohnt aufrechterhalten. Solches ist in der heutigen Zeit alles andere weder selbstverständlich. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Jeremy Bill und Nicola Lohri, welche infolge beginnender, persönlicher Weiterbildungen aus dem Vorstand ausscheiden. Beide hatten, als Materialchef (Jeremy) und als NaKo-Chef (Nicola) Schlüsselfunktionen übernommen, welche viel administrativen Aufwand mit sich brachten. Wir haben teilweise Kandidaten, welche sich für die Nachfolge interessieren und ich hoffe, dass wir diese Positionen schnellstmöglich wieder besetzen können.

Auch politisch ist i.S. «Eisstrategie der Stadt Bern» einiges ins Rollen gekommen. Die Vorprojekte für die Sanierung der KEB Ka-We-De und KEB Weyermannshaus wurden durch die Stadt abgeschlossen. Wir als Verein wurden zu den Projekten angehört. Eine politisch engagierte Truppe aus Eltern von Nachwuchsspielern, Interessensvertretern von Quartierorganisationen sowie weitere zugewandte

Personen haben sich unter der Federführung von Claudine Esseiva engagiert und unsere Interessen beim Sportamt deponiert. Insbesondere die Weiterführung der Ka-We-De als reine «Schlittschuhbahn ohne Eishockeyfeld» stösst auf regen Widerstand. Dies weil einerseits die gesamten Eishockey-Kapazitäten gegenüber dem Ist-Zustand, trotz riesiger Investitionsvolumen, nicht erhöht würden und insbesondere die gefragtesten Eiszeiten (18.00–21.00) dann noch knapper würden. Klar könnte dann in der Halle, z. Bsp. durch die Verlängerung der Saison (von August – April) oder auch durch die Verlängerung der täglichen Betriebszeiten länger trainiert werden – aber wer will schon abends unter der Woche von 23.00 – 24.00 trainieren...?!? Die U9 wohl nicht...

Das Sportamt plant heute mit der Einstellung des Betriebs auf der Ka-We-De mit anschliessender Sanierung während zwei Jahren per 15. März 2024. Das würde heissen, dass wir heute vor unserer zweitletzten Saison auf der Ka-We-De stünden. Allerdings erachte ich den aktuellen Zeitplan als

äusserst ambitiös ausgelegt, schliesslich muss die Stimmbevölkerung der Stadt Bern beide Projekte vorher an der Urne noch abnicken. Der Vorstand des EHC Bern96 wird diese politische Entwicklung aufmerksam verfolgen und versuchen die Vereinsinteressen zu wahren. Wir sehen die Weiterführung des Eishockeybetriebs auf der Ka-We-De als oberste Priorität an. Wir werden unsere Mitglieder in dieser Sache auf dem Laufenden halten – ich persönlich bin überzeugt davon, dass die Ka-We-De ohne Eishockeybetrieb ihre eigentliche Seele verlieren würde! Deshalb bleiben wir am Ball um unsere gewohnte Spielstätte zumindest für die Kids sowie für die Senioren und Veteranen zu erhalten, dass der Liga-Betrieb zu gegebenem Zeitpunkt wohl in die neue Eishalle Bern-West abwandern würde, liegt m.E. jedoch auf der Hand.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Auf die nächste Saison!
Hopp Bern96

Malen Tapeten Gipsen Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Looslistrasse 16 | 3000 Bern 5 | Telefon 031 382 44 00

Nach zwei Jahren Platz für Neues.



Mit viel Freude habe ich das Amt Nachwuchs übernommen. Doch nach zwei Jahren muss ich leider das Amt zurückgeben. Ich habe im Sommer eine Weiterbildung begonnen, gleichzeitig spiele ich noch in der 1. Mannschaft, daher ist es mir leider nicht mehr möglich noch das Amt als Nachwuchschef auszuüben. Für mich ist es wichtig, dass ich das Amt sauber an die neue Person übergeben kann.

Ich möchte mich bei allen Trainern im Verein bedanken. Was Ihr in den Verein investiert, ist hoch anzurechnen. Ändu, Peschä und sein Hockeyschule-Team. Roger Burri Trainer U9, Marc Chappuis Leiter Erfassungsstufe und sein Trainerteam. Andreas Fehlmann und Stefania Merroni Trainer U15. Bruno Marty Trainer U17. Kurt Köchli und Mischu Salvisberg Trainer U20.

Für die neue Saison gibt es einige Änderungen auf der Trainerposition. Kurt Köchli und Mischu Salvisberg gehen beide in den Ruhestand! Vielen Dank für

euren Einsatz! Bruno Marty und Urs Wenger übernehmen neu die U20. Stefania Merroni und Reto Leuenberger die U17. Die U15 übernimmt Bernhard Marthaler, U13 Marc Chappuis. Andreas Fehlmann übernimmt neu die U11. Bei der U9 und Hockeyschule bleibt alles beim Alten mit Roger Burri als U9 Trainer und Ändu und Peter Steiner in der Hockeyschule.

In den zwei Jahren konnte ich sehr viel für mich persönlich lernen. Die physischen und online Treffen mit den Coaches waren eine grosse Bereicherung für mich selber. Die Unterstützung der Coaches war immer spürbar.

Die Saison 21/22 konnte im Nachwuchsbereich ohne grosse Einschränkungen durchgeführt werden.

Vielen Dank für die Unterstützung
Nicola Lohr

«Es het eifach ungloublech gfägt!»



2021/2022 konnte die Hockeyschule so richtig aus dem Vollen schöpfen.

Im letzten Cluborgan befand sich ein Kurzbericht der Hockeyschule, über eine Saison, die coronabedingt eigentlich gar keine war.

Glücklicherweise durften wir für die Saison 2021/2022 dafür so richtig aus dem Vollen schöpfen. Der Wunsch von Ändu Steiner, in dieser Saison wieder normal mit den Kindern trainieren zu können und vielleicht die gemeinsame Zeit viel mehr schätzen zu lernen, wurde erfüllt.

Anfang Mai 2021 begannen wir mit dem Sommertraining. Trainiert wurde einmal wöchentlich polysportiv drinnen und draussen. Die Kinder und auch die Trainer hatten grossen Spass, die Kinder machten super mit, es war eine gute Stimmung von Anfang an, und durchgehend bis zum letzten

Sommertraining Ende September. Nach der Fägerkurs-Intensivwoche für hockeyinteressierte Kinder in der letzten Herbstferienwoche ging es los mit dem für alle Kinder und Trainer langersehnten ersten Eistraining der Hockeyschule am 16. Oktober 2021. Von da an fanden samstäglich die Hockeyschul-Trainings, und jeden Montagabend die zusätzliche Einheit Lauftraining statt. Viele Kinder besuchten jeweils beide Trainings, obwohl es dazu keine Verpflichtung gibt. Dies zeigt bereits, wie gerne die Kinder auf dem Eis stehen, Fortschritte machen, dazulernen, trainieren und natürlich spielen. Die gesamte Saison bereitete den Trainern (und gemäss Rückmeldungen durchaus auch den Kindern) eine grosse Freude. Die Kinder kamen

stets motiviert und voller Engagement in die Trainingseinheiten, und machten über die ganze Saison gesehen unglaubliche Fortschritte.

Dieses Jahr hatten wir das grosse Glück – natürlich auch durch das riesige Engagement von Head-Coach Ändu Steiner, welchem für all seine Arbeit sowieso gar nicht genug gedankt werden kann – an zahlreichen Turnieren teilzunehmen. Insgesamt durfte die Hockeyschule von Bern96 an 8 Turnieren, plus an zwei PostFinance-Trophy-Turnieren teilnehmen. Die Kinder haben grosse Erfahrungen sammeln dürfen, erhielten viel Spielpraxis und konnten dies an den Turnieren einsetzen. Es war auf dem Eis sehr gut zu sehen, wie viel die Kinder nicht nur in den Trainings, sondern eben auch aufgrund der Spielerfahrung, diese Saison gelernt haben. Mit grossem Stolz konnten die Trainer die Kinder an den Turnieren beobachten und sehen, wie sie auch Tipps und gar bereits etwas Taktik anwendeten. Die Kinder waren mit grösster Freude und Energie dabei, waren konzentriert und engagiert. Gegnerische Teams waren gar überzeugt, es seien sicherlich U9-Spieler dabei, obwohl wir kein einziges Mal einen lizenzierten Spieler mitgenommen haben. Dies zeugt doch auch deutlich von der Qualität und dem grossen Einsatz unserer Kinder. Kurz – es het eifach ungloublech gfägt! Zum Abschluss gab es denn für diese besondere Saison, nach der letzten «Nicht-Saison», auch ein besonderes Präsent für jedes Kind, das in der Hockeyschule teilgenommen hat – einen kleinen Pokal. Die Kinder nahmen diese Pokale mit grossem Stolz im letzten Training entgegen, ein ge-

bührender Abschluss für eine tolle Saison. Auch von den Eltern war eine grosse Wertschätzung den Trainern gegenüber zu spüren – vielen Dank für das Vertrauen von Euch Eltern in das Team der Hockeyschule von Bern96.

Zu guter Letzt ist dieses Team der Hockeyschule auch noch namentlich zu erwähnen – grosser Dank an Ändu Steiner, Pesche Steiner, die beiden bilden seit vielen Jahren das Herz der Hockeyschule und ihre Arbeit ist unglaublich wertvoll. Merci oftmals ebenfalls an die weiteren Trainer Patrick Howald und die Schreibende selbst, welche beide nächstes Jahr der Hockeyschule wieder zur Verfügung stehen werden. Viel Dank gebührt selbstverständlich auch den weiteren Helfern, besonders Rolf Mürger für die montägliche Unterstützung, sowie den Spielern der 1. Mannschaft des EHC Bern 96 für die Unterstützung in den Samstagtrainings. Merci auch oftmals den Trainern der U9 für die gute Zusammenarbeit für den Übergang der nächsten U9-Generation!

Das Team der Hockeyschule bedankt sich aber allem voran bei den Eltern und natürlich besonders bei den Kindern für eine großartige Saison. Wir wünschen den Kindern einen guten Start und viel Spass und Erfolg in der nächsten Saison, sei dies nochmals in der Hockeyschule, oder bei der U9 des EHC Bern 96.

Für das Hockeyschul-Team,
Daniela Clément

«Wichtig nebst Resultat: gemeinsame Erlebnisse.»



Herausfordernde Saison mit vielen Planänderungen aufgrund von Krankheit und Corona.

Nachdem wir uns im Sommertraining sehr polysportiv und ab August auch einmal wöchentlich auf dem Eis in Zuchwil auf die Saison vorbereiteten, waren wir froh, dass wir in der letzten Herbstferienwoche ohne grössere Einschränkungen in die Eissaison starten konnten. Wir durften erfreulicherweise mit fast 50 Kids die Saison beginnen. Dies hatte aber zur Folge, dass wir mehr Betreuer benötigten. Glücklicherweise fanden wir mit Reto, Adina und Lilian drei kompetente und zuverlässige Coaches! Dies ermöglichte es uns, in allen Trainings 4-6 Stationen zu führen und somit die Qualität, trotz vielen Kindern, zu verbessern.

Die Saison blieb aber herausfordernd, da wir oftmals aufgrund von Quarantäne oder Krankheit sehr kurzfristig umplanen mussten. Wir konnten jedoch immer mindestens ein komplettes Team stellen und reisten mehrere Male sogar mit zwei Teams an, um unsere, ebenfalls von Abwesenheiten geplagten, Gegner zu verstärken. Wie es so ist, schossen uns dann die ausgeliehenen Spieler die «Bude» voll. Die Spielplanung führte uns diese Saison mehrmals ins Berner Oberland. Der Anfahrtsweg war zwar eher beschwerlich, jedoch wurden wir jedes Mal mit wunderbarem Wetter belohnt. Nach ei-

nem Jahr Zwangspause durften wir zudem dieses Jahr wieder einige Tagesturniere bestreiten. Obwohl uns bei einigen Turnieren alles abverlangt wurde, so waren wir trotzdem immer mit grossem Elan und Freude dabei. Der dritte Platz in Münchenbuchsee und das Turnier in Grindelwald waren sicher die absoluten Highlights und zeigten einmal mehr, dass neben dem Resultat eben auch die Freude und das gemeinsame Erlebnis wichtig sind!

Zum Saisonschluss möchten wir uns noch einmal bei allen Kids für die fleissige Trainingsteilnahme und fürs engagierte Mitmachen, bei allen Eltern für die Flexibilität und Zuverlässigkeit sowie allen Betreuern und Coaches für den Einsatz bedanken. Ohne euch hätten wir keine so tolle Saison erleben dürfen. Merci viu mau.

Sportliche Grüsse
Röschu, Pädu, Tinu K., Tinu W.

Werde Mitglied unseres Funktionärs-Teams

Für die Unterstützung unseres Funktionärsteam suchen wir neue Mitglieder. Dabei betreust du von August bis März die Spiele unserer Nachwuchsmannschaften, sowie auch Spiele der ersten und zweiten Mannschaft als Speaker, Reporter, Zeitnehmer, Strafbankbetreuer usw.

Wenn du bereit bist, regelmässig bei einigen (es müssen nicht alle sein!) dieser Matches mitzuhelfen, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft zu deinen Stärken gehören und du dich auch in hektischen Momenten nicht aus der Ruhe bringen lässt, dann bist du die Person, die wir suchen.

Du wirst vom bestehenden Team sorgfältig in deine Aufgaben eingeführt, die Einsatzplanung erfolgt spätestens 1 Monat im Voraus. Deine Einsätze sind somit gut planbar.

Als Gegenleistung erhältst du ein Funktionärs-Paket:

- CHF 15.– Entschädigung pro Einsatz
- CHF 5.– für öffentliche Verkehrsmittel oder den Parkplatz
- 1 Getränke Bon pro Einsatz

Falls du Interesse hast (Mindestalter 15 Jahre) melde dich bitte bei:



Massimo Meroni
Leiter Spielbetrieb
EHC Bern96
Tel. M.: 078 656 84 25
spielbetrieb@bern96.ch

«Resultate von SoLaLa bis hin zu Woow.»



Dank SHOTZ in Köniz auch im Sommer an «Eisfähigkeiten» gearbeitet, U11/U13.

Nach einer sehr speziellen Corona-Saison 20/21 schauten alle gespannt auf das Sommertraining ab Mai. Da wir eine erfreulich grosse Anzahl Kinder hatten, mussten wir die knapp 100 Kinder der Stufen U13 und U11 auf verschiedene Gruppen aufteilen. Gar nicht so einfach ein solches Unterfangen, wenn man auch noch den vielen Wünschen der Kinder und Eltern zumindest teilweise gerecht werden will... wir haben unser Möglichstes versucht und konnten im Mai, Juni, August und September im neuen SHOTZ (Swiss Hockey Off-Ice Training Zone) in Köniz sowie in den Turnhallen Steigerhubel und Hochfeld intensiv trainieren.

In den Sommertrainings in den Turnhallen standen Koordination, Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Spielen im Vordergrund.

Das neue SHOTZ in Köniz gab uns zudem die Möglichkeit, auch im Sommer an unseren «Eis-Fähigkeiten» zu arbeiten: Stickhandling, Technical Skills, Shooting, Skating-Grundlagen.

Ab Mitte August fanden parallel bereits erste Trainingseinheiten auf dem Eis in Worb statt. Ohne gross Eis unter den Füßen zu haben, fand auch schon das erste Turnier (U13 Top) in Weinfelden statt. Und die ersten Meisterschaftsspiele auf Stufe U13 standen ebenfalls vor der Tür.

Zu Beginn der Herbstferien folgte der erste Saisonhöhepunkt, das Trainingslager in Grindelwald. Während 5 Tagen standen viele Eis-Trainings, Theorie, Spiel und Spass auf dem Programm. Die Kinder konnten viel profitieren und die Trainer erste Fortschritte sehen.

Ab der 3. Herbstferienwoche durften wir endlich auch zu Hause auf der Ka-We-De auf dem Eis stehen. Es folgten viele Turniere der U11 sowie Meisterschaftsspiele und längshalbierte Turniere der U13. Das Corona-Gespenst war immer noch allgegenwärtig, Masken, Abstand, Hygiene, begleiteten uns die ganze Saison hindurch.

Wir versuchten unsere Trainings spannend, fordernd, lustig und mit vielen Spielformen zu gestalten.

Die Resultate zeigten eine klare Richtung. Von «SoLaLa» zu Beginn der Saison bis hin zu «Woow» zum Ende der Saison. Gab es gegen den gleichen Gegner im Oktober noch eine klare Niederlage, wurden die Spiele ab Januar viel ausgeglichener oder konnten sogar gewonnen werden. Die U13 Top z.B. konnte gegen die SCL Tigers seit langer Zeit wieder einen Sieg feiern. Dem grossen Bruder SCB wurde Paroli geboten und man war nur knapp unterlegen. Insgesamt resultierten auf der Stufe U13 A 6 Siege und 10 Niederlagen und auf der Stufe U13 Top 8 Siege und 8 Niederlagen.

Auch die Turnierspiele der U11 reichten von absolut «Grandios» bis hin zu «Ojemeine»... doch wichtig ist, dass die Kinder auch daraus etwas lernen können und weiter an sich arbeiten und vor allem die Freude am Hockey nicht verlieren.

Es werden uns am Ende dieser Saison viele Spieler*Innen in Richtung U15 verlassen. Wir möchten euch für die tolle Saison danken und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste.

Begrüssen wollen wir aber auch die «Aufsteiger» aus der U9 in die U11 und zugleich der U11 in die U13 die neu spielen werden – Härzlech Wiukomme!

Aufgrund der erfreulich grossen Anzahl Kinder suchen wir auf allen Stufen immer wieder helfende Hände/Füsse/Köpfe, sei es als Hilfstrainer auf dem Eis (habt den Mut!) oder in den Turnhallen. Die Coaches und die Kinder danken es euch!

Natürlich sind auch die Zeitnehmer an den Heimspielen weiterhin gefragt – ohne sie können wir keine Spiele austragen. Kommt auf uns zu – wir beissen nicht!

Grossen Dank gebührt allen Eltern/Grosseltern für die Unterstützung, sei es als Zeitnehmer oder auch um die Kinder zu den Spielen und Trainings zu fahren.

Dem «Administrations-Team» Annatina, Michelle, Dominic und Fränzi sagen wir ebenfalls MERCI für euren grossen Einsatz!

Im Namen aller U11 und U13 Trainer wünschen wir euch von Herzen alles Gute und gute Gesundheit.

Bern96 Foundation Coaching Staff
Carol, Pascal, Joel, Rico, Bernhard,
Marcel, Michel, Stephan, Simon, Marc



TRUE
hockey
WARRIOR

BIOSTEEL 
FISCHER 



Interhockey



interhockey_ag



Aufgebot und Einladung zur 27. Vereinsversammlung des EHC Bern 96

Datum/Zeit: Mittwoch 29. Juni 2022 | 19:00Uhr

Ort: Sportbar Bärn
Jubiläumsstrasse 103, 3005 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Protokoll der 26. Vereinsversammlung
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Rechnung Saison 2021/22
 7. Revisorenbericht / Erteilung der Décharge an den Vorstand
 8. Wahlen
-
9. Budget Saison 2022/23 inkl. Mitgliederbeiträge
 10. Stand «Eisstrategie der Stadt Bern» und «Kooperation RBB»
 11. Rückmeldung Antrag «Marthaler»
 12. Ausblick Saison
 13. Anträge der Mitglieder
 14. Verabschiedungen, Ehrungen, Ernennungen
 15. Varia

Allfällige Anträge sendet Ihr bitte im Voraus per mail an praesident@bern96.ch
EHC Bern 96
Der Präsident



Protokoll 26. Vereinsversammlung, Sportbar Bärn

1. Begrüssung

Adrian Rutsch eröffnet die 26. Vereinsversammlung des EHC Bern 96 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Die Einladung und die Traktanden wurden fristgerecht verschickt.
Es gingen einige Abmeldungen ein welche nicht namentlich erwähnt werden. Vom Vorstand fehlen wegen privaten Verpflichtungen Nicola Lohri, Rolf Mürger (verspätet).

2. Wahl der Stimmenzähler

Adrian Rutsch schlägt zwei Personen als Stimmenzähler vor:

Der Stimmenzähler wurde ohne Gegenstimme gewählt.
Es sind **31 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. Das **absolute mehr beträgt 16 Stimmen**.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Es werden keine Änderungen beantragt.

4. Protokoll der 25. Vereinsversammlung

Das Protokoll der 25. Vereinsversammlung wurde auch fristgerecht mit der Einladung zur 26. Vereinsversammlung verschickt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Ein sehr aufwändiges Jahr, mit Trainingsplänen, Contact-Tracing, Spiel verschieben etc. Alle Spieler unter 16 konnten wenigstens trainieren.
U15 konnte Funhockey Spiele Zentralschweiz gewinnen.
Sponsoring war sehr harzig.
Mitgliederbestand beläuft sich auf 461 Personen.
Davon 328 Aktiv-, 17 Passivmitglieder, 3 Gönner, 35 Ehrenmitglieder, 54 Funktionäre & Coaches, 9 Sponsoren
Wir haben 123 Aktive Eishockeyspieler und 246 Nachwuchsspieler/innen (ohne Hockeyschule)

6. Rechnung Saison 2020/2021

Adrian Rutsch präsentiert die Vereinsrechnung. Die Rechnung des Vereinsjahres 2020/2021 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5'158.60 ab. Das Vereinskonto beträgt neu Fr. 93'839.03.

Adrian Rutsch bedankt sich herzlich bei Nicole Gasser.

7. Revisionsbericht / Erteilung Décharge an den Vorstand

René Iseli liest den Revisorenbericht vor. René Iseli und Bruno Marty haben die Rechnung sorgfältig geprüft und empfehlen der Vereinsversammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Rechnung 2020/2021 sowie die Decharge des Vereinsvorstandes werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Demissionen / Wahlen

Folgende Demissionen gingen beim Präsidenten ein:

Vorstand:

- Sascha Walker – Leiter Nachwuchs

Adrian Rutsch bedankt sich bei allen herzlich für ihren Einsatz.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder

• Adrian Rutsch	Präsident
• Rolf Mürger	Beisitz
• Nicole Gasser-Herren	Finanzen
• Marin Keller	Leiter Aktive
• Massimo Meroni	Leiter Spielbetrieb
• Raphael Bill	Marketing & Sponsoring
• Pascal Zehnder	Kommunikation (Web, Social Media)
• Lorenz Vögeli	Events
• Nicola Lohri	Leiter Nachwuchs
• Monique Wüthrich	Leiterin Sekretariat / Fairgate
• Michelle Burkhalter	Leiterin Administration / Trainingslager

Adrian Rutsch stellt die neuen Vorstandsmitglieder vor:

NEU in in den Vorstand wurden folgende Mitgliedereinstimmig gewählt:

• Jeremy Bill	Materialchef
• Nicola Muster	Leiter Aktive

Die beiden werden mit Applaus gewählt.

Die Revisoren René Iseli stellt sich noch einmal für ein Jahr und Bruno Marty für zwei Jahre zur Verfügung. Die Wahl erfolgt mit Applaus.

Nachfolger gesucht!

9. Budget

Adrian Rutsch stellt das Budget für die Saison 21/22 vor. Wir hoffen, trotz Corona mit einer normalen Saison.

Das Budget wird von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge sowie der Skateathonbetrag werden einstimmig verabschiedet.
Die Mitgliederbeiträge wurden wie folgt bestätigt:



EHC BERN 96
3000 Bern



EHC BERN 96
3000 Bern

Team	Vereinsbeitrag	Skateathon
Hockeyschule	Fr. 50.00	0
U9	Fr. 190.00	Fr. 300.00
U11	Fr. 250.00	Fr. 300.00
U13	Fr. 290.00	Fr. 300.00
U15	Fr. 310.00	Fr. 300.00
U17	Fr. 330.00	Fr. 300.00
U20	Fr. 350.00	Fr. 300.00
1. Mannschaft	Fr. 680.00	Fr. 300.00
2. Mannschaft	Fr. 530.00	Fr. 300.00
Senioren / Veteranen	Fr. 450.00	0

10. Antrag an die Hauptversammlung

Die Vereinsversammlung hat die Genehmigung zur Aufnahme von intensiven Gesprächen und Verhandlungen zum Zusammenschluss der Nachwuchsbereiche EHC Rot-Blau und EHC Bern96 genehmigt.

Die Arbeitsgruppe stellt an der nächsten Hauptversammlung Vorschläge vor, wie die Zukunft aussehen könnte.

Freiwillige, die gerne in diese Arbeitsgruppe eintreten möchten, können sich direkt beim Vorstand melden.

Wird von der Vereinsversammlung einstimmig genehmigt.

11. Ausblick Vereinsjahr 2021/22

Adrian Rutsch stellt die wichtigsten Punkte vor.

Aktive Das Coaching der 1. Mannschaft muss noch definitiv besetzt werden. Es läuft darauf hinaus, dass diese Funktion für die nächste Saison intern besetzt wird.

12. Anträge Mitglieder

Bernhard Marthaler stellt folgende Anträge:

Antrag 1

Der Vorstand oder eine dafür eingesetzte Gruppe erarbeitet für jedes Amt, welches im Verein vergeben ist/wird einen entsprechenden Aufgabenbeschrieb (Pflichtenheft) welches anschliessend an die betreffende Person verteilt und auf der Homepage publiziert wird.

Eintritt-/Austrittsformular sind bereits geplant. Das Ziel ist es, dass es während dieser Saison eingeführt wird.

Antrag wird zurückgezogen. Adrian Rutsch wird an NAKO-Sitzung teilnehmen und die Schnittstellen, sowie die nötigen Anpassungen werden besprochen.

Antrag 2

Der Vorstand oder eine dafür eingesetzte Gruppe prüft und unterbereitet der Mitgliederversammlung entsprechende Vorschläge, ob für die Aufgabenbereiche Mitgliederverwaltung, Spielbetrieb, Organisation Vorsaisoneis usw. eine Stelle mit Arbeitspensum 20 – 30 % mit entsprechender Entlohnung geschaffen werden kann und wie diese finanziert werden könnte.

Bernhard Marthaler erklärt die Motivation zu seinem Antrag.

Es finden intensive Diskussionen statt.

Dieser Antrag wird zurückgezogen. Vorschläge sind erwünscht.

13. Varia

Adrian Rutsch präsentiert noch die wichtigsten Termine für die kommende Saison.

Sponsoren und Zeitnehmer sind gesucht.

Ausrüstungspartner von EHC Bern96 ist Interhockey.

Projekt KaWeDe wurde präsentiert. Es fanden Gespräche mit Frau Teuscher statt. Das Projekt wird noch einmal überarbeitet, Stadt hat zurzeit kein Geld. Wir werden wieder miteinbezogen was in Zukunft geht.

Um 20.40h erklärt Adrian Rutsch die 26. Vereinsversammlung für beendet.

Bern, 16. August 2021 / mb

Michelle Burkhalter
Administration

Adrian Rutsch
Präsident



rutsch.swiss ist die Dachmarke von zwei bestens eingeführten Betrieben rund ums Auto in Ostermundigen und Bern.

In Ostermundigen (Hauptsitz) finden Sie die Neuwagen-Markenvertretungen von Citroën, DS Automobiles und SsangYong mit dem vollständigen Serviceangebot für alle Marken. Beim Güterbahnhof Bern befindet sich unsere Werkstatt für

Ein Betrieb – Zwei Standorte – Drei Marken



Carrosserie und Lackierarbeiten, Oldtimer-Restoration, Polieren/Versiegeln, Richten und Lenkgeometrie sowie Folien-beschriftung von Firmenfahrzeugen.

**rutsch.swiss bedeutet für Sie:
Alles unter einem Dach für Ihre Anliegen.**



rutsch.swiss AG

Touring Garage Rutsch

Schermenweg 153, 3072 Ostermundigen, 031 930 03 33
rutsch.swiss



rutsch.swiss AG

Carrosserie Kyburz

Güterstrasse 7, 3008 Bern, 031 381 88 77
rutsch.swiss



In allen Bereichen sind Fortschritte sichtbar.



U15, nach intensiven Trainings viele Fortschritte erzielt.

Die Saison 2021/22 startete wie immer im April mit dem Sommertraining. In den Sommertrainings standen sowohl Koordination, Ausdauer, Kraft, Stickhandling wie auch Spiel und Spass auf dem Programm. Dieses Jahr hatten wir zum ersten Mal die Möglichkeit nicht nur in den Turnhallen, sondern auch im neu eröffneten Shotz in Köniz Stickhandling zu üben. Das Shotz bot uns während 10 Trainings die Möglichkeit, uns in vielen Bereichen wie Stickhandling, Schiessen und auch im Schlittschuhfahren zu verbessern. Nach den intensiven Trainings konnten wir bereits viele Fortschritte erkennen.

Als nächstes kam dann das Vorsaisoneis im August. Wir haben in Grindelwald sowie auch in Zuchwil trainiert und auch einige Freundschaftsspiele bestritten.

Bald darauf folgte der erste Saisonhöhepunkt, das Trainingslager in Grindelwald. Wir waren froh, dass wir auch dieses Jahr trotz Pandemie nach Grindelwald reisen konnten. Wir hatten fünf harte Tage vor uns mit vielen Trainings, Theorie, wie auch Spiel und Spass. Die Spieler/innen konnten viel profitieren und die Trainer erste Fortschritte sehen.

Im Oktober ging es dann endlich nach langer Vorbereitung mit der Saison auf der Ka-We-De los und die Meisterschaft startete. Wir trainierten Woche für Woche hart, um uns als Team in vielen Bereichen zu verbessern.

Jede zweite Woche hatten wir ein Fördertraining zusammen mit der U17, was für die Spielerinnen und Spieler der U15 sehr hilfreich war. Am Anfang der Saison gab es in diesen Trainings noch öfters Probleme bezüglich des Verständnisses von komplexeren Übungen, doch unter Anderem durch die Hilfe der U17 Spieler/innen konnte man rasch Fortschritte sehen. Auch in den Bereichen Passgenauigkeit und Geschwindigkeit hat man schnell eine Verbesserung gesehen.

An den Mittwochen, wo kein Fördertraining war, gab es ein Goalietraining an welchem immer ein paar Spieler/innen als Shooter teilnahmen. Dies hat vielen bei der Verbesserung ihrer Schusstechnik geholfen. Auch bei den Goalies konnte man grosse Fortschritte erkennen.

Anfangs November fand nach einem Jahr Pause wieder der Swiss Ice Hockey Day statt. An diesem Tag fanden auch der Sponsorenlauf statt und es wurden die Teamfotos gemacht.

Danach ging der Trainings- und Matchbetrieb bis Anfangs März weiter. Am 05 März fand auch der Bern 96 Cup nach einem Jahr Pause endlich wieder statt. An diesem Tag stand Spiel und Spass auf dem Programm.

Wir von der U15 beendeten unsere Saison Mitte März mit dem letzten Meisterschaftsspiel.

Die Saison 2021/22 war keine einfache Saison, da sehr viele Spieler/innen von der U13 in die U15 gewechselt haben. Sie mussten eine hohe Leistung erbringen und sich an das neue schnelle Tempo anpassen.

Wir konnten uns im Verlauf der Saison in vielen Hockeybereichen steigern und haben auch als Team sehr viel dazugelernt.

Wir als Trainerstaff verlassen die U15 und möchten uns für eine tolle Saison bei euch bedanken und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste.

Einen grossen Dank auch an die Eltern für die Unterstützung, sei es als Zeitnehmer oder auch um die Kinder zu den Spielen zu fahren.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen allen gute Gesundheit.

Andreas und Stefania

«Harziger Start mit starkem Ende.»



Die U17 ist mit «heiss geliebtem» Sommertraining abwechslungsreich in die Saison gestartet.

Wie gewohnt sind wir mit dem heiss geliebten Sommertraining in die Saison gestartet. Unser Programm war abwechslungsreich und neu standen wir bereits von Anfang an auf den Kufen – jedoch auf synthetischem Eis. Im Shotz in Köniz durften wir insgesamt acht Mal Schusstechnik, Stickhandling und Schlittschuh-Skills trainieren. Das war für uns alle eine neue Erfahrung und Herausforderung. Neben dem obligaten Kraft- und Ausdauertraining in der Turnhalle kam das spielerische Element nicht zu kurz. In intensiven Unihockey Partien stand das Zusammenspiel im Fokus. Und alles immer bei bester Stimmung.

Bereits im ersten Eistraining in der Postfinace-Arena gewöhnten sich die Spielerinnen und Spieler vom Kunststoff schnell wieder an das Eis (PS: Bremsen auf Eis ist einfacher). Nach je vier Eistrainings und Vorbereitungsspielen das erste Highlight: Trainingslager in Grindelwald. Glücklicherweise konnten fast alle dabei sein und es waren fünf intensive und grossartige Tage. Wir waren bereit und freuten uns auf die Eröffnung der Ka und die bevorstehende Meisterschaft.

Bei den ersten Spielen kamen wir aber ganz schön unter die Räder und haben einige «Brausen» kas-

siert. Von Hinten bis Vorne hat es nicht gepasst. Bis Weihnachten verloren wir acht von 11 Partien konnten somit nur drei Siege einfahren. Doch die Stimmung im Team blieb stets positiv und alle versuchten sich in den Trainings zu verbessern. Im Januar wurde die Saison um rund einen Monat unterbrochen und drei Spiele fielen aus. Unser Trainingsbetrieb lief jedoch weiter und das Blatt hat sich gewendet. Nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebs standen noch acht Meisterschaftsspiele an, von denen wir fünf gewinnen konnten. Das Team legte einen enorm starken Schlusspurt hin.

Wir beendeten die Saison mit 25 Punkten aus 19 Spielen im Mittelfeld der 12er Gruppe auf Rang 7. Vom anfänglichen «Pausenplatz-Hockey» (Eismeister Zaugg) haben wir es geschafft, Struktur und Tempo ins Spiel zu bringen und hatten so gegen jedes Team echte Chancen. Das waren erfreuliche Fortschritte. Zudem haben uns der Zusammenhalt als Team während der Saison enorm beeindruckt. Eine feine Truppe – wir sind stolz auf unsere «Jungs und Girls».

Insgesamt war es eine prima Saison und wir bedanken uns bei allen Spielerinnen und Spieler, der grossartigen «Hüsli-Crew», die während den Heimspielen für unser Team im Einsatz standen, an Massimo für die Spiel-Organisation und an alle Personen im Verein für das ganze drum herum.

Geniesst den Sommer, wir sehen uns auf der Ka.
Bruno und Urs

«Nachwuchs-Strategie, Anlass zu Diskussionen.»



Nach «Mit-mach-Philosophie» nun Können und Wollen klarer im Vordergrund.

Vorwort

Die U20 Stufe ist eine besondere Stufe. Sie ist die Zeit, wo der Wechsel vom Nachwuchs Richtung Aktiv-Mannschaft geht. Es ist die Phase in der sich die sehr ambitionierten Spieler weiter von den übrigen entfernen. Der Trainer stellt plötzlich andere Anforderungen, weil er weiss, welche Herausforderungen auf dieser Stufe kommen. Es ist auch die Zeit, in der Spieler die Möglichkeit haben (wenn sie denn wollen), zusätzlich erste Erfahrungen in der Aktiv-Liga zu sammeln. Aber das gibt es nicht gratis. Um sich später in der höheren Aktiv-Liga etablieren zu können, braucht es mehr als nur

harte Arbeit, es braucht Extra-Schichten. Nur die Ambitionierten, die solche Extra-Meilen auf sich nehmen, entwickeln sich wirklich weiter. Das ist nicht neu, wird aber spätestens auf der Juniorenstufe dann sicht- und fühlbar.

Die Nachwuchsstrategie

Die Nachwuchs-Strategie gab in der Vergangenheit immer wieder mal Anlass für Diskussionen. Zu viele Leute verstehen unter Breitensport offenbar, dass jeder gerade aussuchen kann, wann und wo er denn gerne etwas spielen möchte. Auf der Juniorenstufe funktioniert das nicht, die Realität

eine andere. Wir sind Anfang der Saison mit über 30 Feld-Spieler im ersten Sommertraining gestartet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Rotblau haben wir uns früh entschieden, verschiedene Spieler für das erste Juniorenjahr an RBB auszuleihen (Stufe Junioren A2), mit dem Ziel, dass jeder Spieler möglichst viel Match-Eiszeit erhält. Bei 30 Spieler im eigenen Kader wäre das nicht möglich gewesen. Die Entwicklung der Spieler war zu unterschiedlich und für einige hätte es schlicht nicht gereicht für Einsätze auf der höheren A1 Stufe und eine Saison ohne Spiele ist keine gute Saison.

Dieses Vorgehen, dass Spieler in der ersten Junioren-Saison beim Partner-Club spielen, hat auch einigen nicht gepasst. Da gab es viele Diskussionen, böse Mail und SMS an mich als Trainer, teils auch unter der Gürtellinie. Egal, danke für die Blumen, ich bin halt Trainer. Es gehört halt auch zur Aufgabe des Trainers das Potenzial des Spielers laufend einzuschätzen. Die Saison hat mir gezeigt, dass wir in dieser Hinsicht richtig lagen. In der U20 Stufe erfolgt auch der Wechsel von «Ausbildung» hin zum kompetitiven Sport. Wo vielleicht früher noch eine «Mit-mach-Philosophie» gelebt wurde, wird nun «Können & Wollen» klarer in den Vordergrund gestellt. Die Ambition des Clubs in dieser Stufe ist es, Spieler für die Aktiv-Liga (2 oder 3 Liga) zu entwickeln und den eigenen Nachwuchs dafür vorzubereiten.

Diejenigen Spieler, die A1 spielten, mussten teils unten durch, sie mussten alles geben im Match und Training. Dazu gehörte auch Einstecken, sich nicht verstecken. Verantwortung auf dem Eis übernehmen, eine gewisse Resilienz entwickeln in schwierigen Zeiten. In Anbetracht, dass einige Teams mit 5–6 Verstärkungsspieler aus der Elite gegen uns antraten, haben wir uns trotzdem gut geschlagen diese Saison. Wir haben einige Geg-

ner in der Tabelle auch hinter uns gelassen, ohne externe Verstärkungsspieler und das, obwohl einige Spieler zusätzlich auch noch in der Aktiv-Liga spielten.

Der Erfolg

Was ist Erfolg? So wie andere Teams mit 10 Spielern zu spielen, 7 auf der Bank zu lassen und dafür die fremden 5 Elite-Spieler einzusetzen? Ich denke nicht. Ein Erfolg ist, wenn es uns im Club gelungen ist, junge Spieler so zu entwickeln, dass diese den Sprung in die eigene 2. Liga schaffen und bereits früh auch in der 3. Liga aushelfen können. Besonders freut es mich, dass 3–4 Junioren der Sprung in die erste Mannschaft gelungen ist und sie sich dort etablieren konnten. Nächsten Saison kommen da sicher noch 1–2 hinzu, vorausgesetzt, sie gehen auch die Extra-Meile.

Aufgrund der unerwartet vielen Verletzungen dieses Jahr ergab sich auch für einige Novizen die Chance, erste Erfahrungen auf der Junioren-Stufe zu machen. Die «Jungen» haben das super gemacht und die 3, die regelmässig bei uns waren, werden den Sprung nächstes Jahr zu den Junioren locker machen.

Wechsel

Per Ende Saison werden Michael Salvisberg (Rücktritt) und ich (kreative Pause) den Lead auf der Stufe U20 abgeben. Wir wünschen den Spielern und dem künftigen Trainer-Duo für die kommende Saison alles Gute und viel Erfolg. Persönlich wünsche ich mir, dass Bern96 auch in Zukunft auf der Juniorenstufe weiterhin starkes Gewicht auf Engagement, Ambitionen und auch Disziplin legt.

Kurt Köchli / U20

Keine einfache Saison auf grund vieler Ausfälle.



Nach einer Saison welche aufgrund der Pandemie-Situation frühzeitig abgebrochen wurde, freuten wir uns endlich wieder unserem geliebten Mannschaftsport nachgehen zu dürfen. Im Sommertraining durften wir so viele Teilnehmer verzeichnen wie wahrscheinlich noch nie in der Geschichte der 2. Mannschaft. Ein kleines Wunder, sind wir doch eher für den «gesellschaftlichen» Teil bekannt als für die enorme Fitness der einzelnen Spieler. Nach einem gelungenen Sommer konnten wir wie gewohnt mit dem Eistraining beginnen und verbrachten Ende September ein tolles Trainingslager in Luzern.

Im Trainingslager konnten wir wie jedes Jahr perfekte Verhältnisse vorfinden und arbeiteten auf und neben dem Eis intensiv an der Teambildung.

Die Vorbereitung konnte also positiv gestaltet werden und auch die neuen Teammitglieder fanden ihren Platz. Leider waren wir in dieser Phase durch viele Verletzungen und Abwesenheiten geprägt. Wir konnten jedoch von der guten Zusammenarbeit im Verein profitieren und Spieler der U-20 und der 1. Mannschaft standen immer bereit um uns auszu helfen. Vielen Dank an dieser Stelle.

In der 1. Phase der Meisterschaft mussten wir erkennen, dass aufgrund der vielen Ausfälle und der deswegen wenig eingespielten Linien keine einfache Saison auf uns wartete. Nach einigen Niederlagen und dadurch angestautem Frust konnten wir uns wieder auf das Wesentliche konzentrieren: Spass am Sport und Spass am Teamleben.

Leider wurde nachfolgend die Meisterschaft erneut unterbrochen und wir konnten diese erst Ende Januar wiederaufnehmen. Zum Ende der Meisterschaft

konnten wir das Derby gewinnen und somit mit einem positiven Ergebnis beenden. Die 2. Mannschaft möchte sich bei allen Beteiligten bedanken, welche uns jedes Jahr ermöglichen unser Hobby auszuführen. Vielen Dank dem Vorstand, den Punkterichtern, den Zuschauern und allen anderen welche auf irgendeine Art und Weise an unserem Hobby teilnehmen.

Bis nächste Saison.
Head Coaches
Michael Burri und Kai Rohrbach

DEINE TEAM MANAGEMENT SOFTWARE



OFFIZIELLER
PARTNER

WWW.MYICE.HOCKEY

Playoffhockey auf der Ka-We-De.



Als Underdog nach guter Leistung ausgeschieden.

Furios startete die erste Mannschaft rund um das ad-hoc zusammengesetzte Trainer-Trio Lestander, Schenk und Burri in die Saison. Auswärts besiegte das Team den späteren Playoff-Finalisten EHC Oberlangenegg mit 5:4 und weckte somit hohe Erwartungen. Lediglich der Ausfall von Olivier Ruetz (Schulterluxation) trübte die Anfangseuphorie. Anschliessend schaffte es das Team jedoch nicht die Anfangspace hochzuhalten und reihte eine unglückliche Niederlage an die andere. So verschenkte das Team wichtige Punkte gegen Kandersteg und Boll. Und als wäre dies nicht genug, liess auch das Verletzungspech nicht nach. Zwischenzeitlich vermeldete die Mannschaft

einen ganzen Block Verletzte. So war es keine Überraschung, dass das Team gegen sehr stark aufspielende Gegner wie Freimettingen oder Mühleturnen deutlich das Nachsehen hatte. Der vor zahlreichem Publikum eingefahrene Derby-Sieg gegen Rot-Blau Bümpliz vermochte wieder Mut zu bringen. Schade war wiederum, dass nur wenige Spiele später die Saison «abermals» Corona geschuldet unterbrochen werden musste. Bei Saisonunterbruch platzierte sich der EHC Bern 96 auf Zwischenrang 7 und konnte somit bei Wiederaufnahme des Spielbetriebs auf die Playoffs hoffen.

beschriftungen
digitaldruck

typono.

buchserstrasse 1 | 3006 bern | typono.ch

Hopp EHC Bern96!

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



Anfangs Februar war es dann so weit. Nach zweijähriger Unterbrechung wurde auf der Ka-We-De wieder Playoffhockey gespielt. Der EHC Bern 96 ging als klarer Underdog in die Affiche gegen den EHC Oberlangnegg und fuhr zugleich eine unglückliche Startniederlage ein. Das Fanionteam sammelte sich jedoch schlagartig und schlug sich in den nächsten beiden Partien wacker und vermochte den in der Tabelle klar besser platzierten Gegner abermals ins Schwitzen zu bringen. Nichtsdestotrotz ging die Serie mit drei Niederlagen verloren und man verabschiedete sich verfrüht in die Sommerpause. Die erste Mannschaft des EHC Bern 96 verabschiedet sich auch von den beiden Interimstrainern Pascal Schenk und Michael Burri. Ein grosses Dankeschön für das geleistete Engagement

an dieser Stelle! Im gleichen Atemzug möchte das Team jedoch Andreas Graber willkommen heissen, welcher kommende Saison mit Jan Lestander zusammen das Team zum Erfolg führen will. Um dies zu erreichen, orientiert sich das Team an den zuletzt guten Leistungen, weiss jedoch, dass es in der Saison 22/23 wieder vollen Einsatz, Ehrgeiz und die Unterstützung der Fans benötigen wird.



Handschuhe EHC Bern 96

249._{netto}

inkl. Name und Nummer

Grössen: 12in. bis 15in. verfügbar
Bei Interesse bitte melden
bis 12. Juni 2022
Raphael Bill 079 322 28 08



Treffpunkt Hockey-Börse

Im UG der Ka-We-De



Komm vorbei, die aktuellen als auch die Spezial-Öffnungszeiten findest du auf unserer Home-Page www.bern96.ch

Neben Second- und Firsthand-Hockeybekleidung für Gross und Klein bieten wir jetzt neu Tassen und Schlüsselbänder mit dem neuen Logo, sowie Hoodies, T-Shirts und Trainerjacken mit dem Vintage-Aufdruck an.

Werde Mitglied der Börsen-Crew

Während der Eissaison (Oktober bis März) managst du 12 bis 15 Mal 2 bis 3 Stunden die Hockey-Börse.

Fragen beantworte ich gerne per Mail an sekretariat@bern96.ch oder
Whatsapp/Signal: 079 109 06 12

Bis bald!
Monique

Abziehbild 1.– p/Stk.
Team-Foto 5.–
Schlüsselbänder 5.–
Winterkappe One Size 18.–
Tassen 8.–

Ungeschlagen durch die Saison.



Die Veteranen, ohne Niederlage in den Freundschaftsspielen (allerdings auch ohne Sieg).

Bei einem kühlen Bier und feiner Bratwurst vom Grill auf der Leutschen in Kirchlindach hat die Seuchensaison 20/21 ihr gemütliches und gutes Ende gefunden. Bereits im Juni konnten wir im Shotz Hockey Köniz wieder etwas Hockeyluft schnuppern und das neue Synthetic Ice ausprobieren. Danke Marc für die Einladung, hat Spass gemacht. Die neue Saison haben wir im August und September mit je einem Eistraining in der Eishalle Burgdorf gestartet. Die Lungen wurden wieder mal so richtig beansprucht... Ab 12. Oktober gings dann mit gemischten Gefühlen, ob die Saison auch wirklich normal stattfinden kann auf der KaWeDe los. Die anfänglichen Bedenken verflogen dann zum Glück recht schnell und wir hatten eine super Saison mit einigen Freundschaftsspielen, welche wir restlos alle mit einem Unentschieden für uns entscheiden konnten... Die Trainingszeit vom Diens-

tagabend erwies sich als Ideal, mussten wir diese Saison nicht einmal bei schlechtem Wetter trainieren. Herzlichen Dank an euch alle für eure Hockeybegeisterung, euren Einsatz und die fleissige Trainingsteilnahme, waren doch in jedem Training zwischen 15 und 20 Feldspieler und 2 Torhüter anwesend.

Mike du wirst uns in der kommenden Saison zwischen den Pfosten fehlen und wir hoffen alle, dass es nur eine Auszeit ist und kein Rücktritt wird!

Die Saison 21/22 haben wir dieses Jahr im Tramdepot Bern abgeschlossen. Herzlichen Dank Tristan Scherwey für das feine Bier und die unterhaltsamen anderthalb Stunden...

Bereits Ende August starten wir die neue Saison 22/23 mit dem Trainingslager in Champéry.

Bernhard Marthaler



Den Titel am Dählhölzlicup verteidigt. Hinten vlnr: Pesche, Juri, Potti, Fischli, Simu, Witsch, Oli, Sebu. Vorne vlnr: Ädu, Äli, Ädu, Päsco, Lobi, Tinu u dr Räffu.



Saisonabschlussturnier in Düringen. Hinten vlnr: Dino, Tschouhän, Witsch, Petti, Pädü, Simu, Oli. Vorne vlnr: Lobi, Wernu, Ürsu, Sebu.

Bereit für eine neue Saison.





Neuer Transportpartner des EHC Bern 96

Wir freuen uns, in Zukunft mit Ihnen unterwegs zu sein!

Sie haben noch keine Ferienpläne? In diesem Fall sollten Sie unbedingt unser Reiseprogramm anschauen. Es gibt viele schöne Länder und Regionen, welche entdeckt werden können.

Sollten Sie Fragen zu Reisen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir helfen Ihnen gerne und freuen uns, Sie schon bald in einem unserer Reiseacar's begrüßen zu dürfen.

- Badeferien
- Rundreisen
- Tagesreisen
- Gruppenreisen
- Konzertfahrten
- Oldtimerfahrten
- Barrierefreies Reisen mit Liftcars

